

# Zertifikate // Austria

## Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

### INHALT

#### >>> TOP-STORY

Inflation S. 1-2

#### >>> EMPFEHLUNGEN

Erste Group Bank Prot. Aktienanleihe S. 3

Neuemissionen S. 4

Z.AT-Musterdepot +95,01 % S. 5

#### >>> MAGAZIN

News: Wiener Börse S. 6

ZFA-Jahresbericht 2021 S. 6

## Heftiger Ausverkauf

Man muss im Kalender weit zurückblicken: Das Minus von 13 Prozent ist der schlechteste Viermonatsstart (Januar bis April) beim **S&P 500** seit 1939. Noch schlimmer traf es die Technologieaktien. Der **Nasdaq 100** wurde von einer weiteren heftigen Verkaufswelle erfasst. Seit Jahresbeginn ging es um mehr als 20 Prozent nach unten, wobei der April den stärksten Monatsrückschlag seit der Finanzkrise 2008 verbuchte. Die großen Titel (**Meta, Amazon, Apple, Netflix, Alphabet, Microsoft**) haben rund 1,4 Billionen Dollar an Marktwert verloren. Einen erheblichen Anteil an der Misere trägt die **US-Notenbank Fed** mit ihrem Straffungskurs im Kampf gegen die Inflation. Auf der jüngsten Sitzung des Fed-Präsidiums wurde wie erwartet eine Leitzinsanhebung um 50 Basispunkte auf 0,75 bis 1,00 Prozent beschlossen. Zudem soll die Bilanzsumme abgeschmolzen werden – zunächst aber „nur“ um 47,5 Mrd. Dollar pro Monat statt der erwarteten 95 Mrd. Dollar. Das reichte schon aus, um eine starke Erholungsrallye bei den Techaktien auszulösen. Allerdings lösten sich die Kursgewinne schon einen Tag später wieder in Luft auf. Angesichts des Ausverkaufs scheint nun sogar der noch knapp 20 Mrd. Dollar schwere Hedge Fonds **Tiger Global** in Schieflage geraten zu sein. Das könnte Zwangsverkäufe, Kettenreaktionen und noch deutlich tiefere Kurse nach sich ziehen. **Nasdaq Discount Puts** bleiben interessant (siehe auch [Seite 5 >>>](#)).



Ihr Christian Scheid

## Inflation

# Schutz vor der Geldentwertung

Die Inflationsraten befinden sich beinahe rund um den Globus im Höhenflug. Anleger werden aus Sorge um ihr Ersparnis zunehmend nervös. Intelligente Zertifikate bieten Schutz vor der Geldentwertung.

**Das Schreckgespenst Inflation** ist beim Blick auf die aktuellen Daten zurück: Im April ist die Teuerungsrate in der Eurozone – angeheizt von den Energiekosten – auf 7,5 Prozent gestiegen. Das ist der höchste Wert seit der Euro-Einführung im Jahr 1999. In einigen Euroländern sprang die Inflation sogar schon in den zweistelligen Bereich – Spitzenreiter ist Litauen mit 15,6 Prozent. Im März hatte der Wert EU-weit bei 7,4 Prozent gelegen, im Februar bei 5,9 Prozent.

**Getrieben wurde die Teuerung** einmal mehr von dem extrem starken Anstieg der Preise für Energie, die sich zum Vorjahresmonat um 38,0 Prozent verteuerten. Lebens- und Genussmittel waren im April 6,4 Prozent teurer als vor einem Jahr. Ohne Energie,



Der Luxusgüterkonzern kann höhere Preise relativ problemlos an seine Kundschaft weitergeben.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

**EINZIGER HEIMISCHER ZERTIFIKATEANBIETER**  
**mit Österreichischem Umweltzeichen!**

[www.rcb.at](http://www.rcb.at) →

Die von RCB emittierten Zertifikate sind keine Finanzprodukte iSd Verordnung (EU) 2019/2088. Bitte beachten Sie, dass bei Zertifikaten ein Emittentenrisiko/Gläubigerbeteiligung („Ball-in“) besteht und diese nicht vom Einlagensicherungssystem gedeckt sind. Stand: Mai 2022

Nachhaltige Finanzprodukte

Lebens- und Genussmittel stieg die Kerninflationsrate der Verbraucherpreise im April auf 3,5 Prozent, nach 2,9 Prozent im Vormonat. Die Kerninflation ist weniger schwankungsanfällig und wird daher von vielen Ökonomen als verlässliches Maß für den Inflationstrend angesehen. Doch auch von dieser Warte aus betrachtet liegt die Rate seit geraumer Zeit deutlich über den von der Europäischen Zentralbank angedachten und als Richtwert ausgegebenen zwei Prozent.

**Angesichts dieser Entwicklungen** stellt sich für Anleger unweigerlich die Frage, wie sie ihr Vermögen vor der Geldentwertung schützen können. „Wer Kaufkraft und Lebensstandard erhalten will, muss im jetzigen Umfeld aktiv werden,“ erklärt **Philipp Arnold, Head of Sales** bei der **Raiffeisen Centrobank (RCB)**. Direkter Inflationsschutz und Renditen mit Sicherheitsmechanismus sind gefragter denn je. Zertifikate ermöglichen es, genau diese Kundenbedürfnisse abzudecken und eröffnen auch Chancen in diesem außergewöhnlichen Marktumfeld, so Arnold weiter.

Die **RCB** setzt einmal mehr auf ihre **Bonus&Sicherheit-Serie** und erweitert diese. Aktuell in Zeichnung ist das **Europa Inflation Bonus&Sicherheit 6** (ISIN [ATO000A2XG81 >>>](#)) – ein Anlageprodukt ohne Kapitalschutz, welches den **Euro Stoxx 50** Index als Basiswert hat. Die in das Produkt veranlagte Summe ist bis zu einer Barriere von 49 Prozent des Index-Startwerts geschützt. Die Laufzeit beträgt fünf Jahre. Darüber hinaus gewährt das Zertifikat einen jährlichen Fixzinssatz von 0,4 % und einen Extrazinssatz in Höhe der jährlichen Inflation (positive Änderungsrate Euroraum HVPI exkl. Tabak) (siehe auch Z.AT Ausgabe [09.2022 >>>](#)).

Ein weiteres Beispiel ist der **Europa Inflation Index**, der vom deutschen Anlegermagazin **Der Aktionär** in Zusammenarbeit mit dem Investmenthaus **Morgan Stanley** begeben wurde. Das Auswahlbarometer enthält neun ausgewählte Aktien und das Zertifikat Xetra-Gold, das vollständig mit physischem Gold hinterlegt ist. Darüber hinaus sind Aktien von Unternehmen mit starker Marktposition und hoher Preissetzungsmacht in dem Index enthalten. Zum Beispiel **LVMH**: Die Nummer eins der Luxusgüterbranche kann höhere Preise relativ problemlos an ihre gut betuchte Kundschaft weitergeben. Mit Blick auf die Zinswende sind aber auch Finanzunternehmen attraktiv. Der Index enthält daher neben der **Deutschen Bank** auch Versicherer wie die **Allianz** und die **AXA**. Aus der Lebensmittelbranche ist **Pernod Ricard** dabei. Mit einem **Index-Zertifikat** von **Morgan Stanley** können Anleger eins zu eins an dem Europa Inflation Index partizipieren. Die Gebühr, die auf täglicher Basis in dem Index verrechnet wird, beträgt 1,0 Prozent p.a.

CHRISTIAN SCHEID

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Anlageprodukt ohne Kapitalschutz**

Europa Inflation Index-Zertifikat

Emittent	Morgan Stanley
ISIN	<a href="#">DE000DA0ABD6 &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	DA0ABD
Ausgabetag	24.02.2022
Laufzeit	Open End
Anf. Ausgabepreis	10,00 EUR
Ratio	0,1
Indexgebühr	1,00 % p.a.
Spread	0,3%
Dividenden	Ja (netto)
Währungsabsicherung	Nein
KEST	Ja (27,5 %)
Börsenplätze	Frankfurt, Stuttgart

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Geld-/Briefkurs	9,60/9,63 EUR
Kursziel	12,50 EUR
Stoppkurs	7,75 EUR
Chance	<b>0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10</b>
Risiko	<b>0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10</b>

**Fazit:** Auf der Suche nach Investmentlösungen, die Schutz vor der Geldentwertung bieten können, sind Zertifikate interessant. Der neue Europa Inflation Index bietet aufgrund der geopolitischen Risiken und der weiter anziehenden Inflation mittel- bis langfristig hervorragende Renditechancen. Das Auswahlbarometer enthält neun ausgewählte Aktien und das Zertifikat Xetra-Gold, das vollständig mit physischem Gold hinterlegt ist. Mit einem Index-Zertifikat von Morgan Stanley können Anleger eins zu eins an dem Europa Inflation Index partizipieren.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



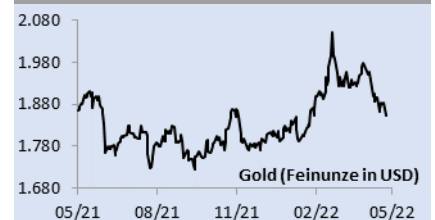
**PARTIZIPIEREN SIE AN DER WERTENTWICKLUNG VON CO<sub>2</sub>-ZERTIFIKATEN**

Mit den Unlimited Index-Zertifikaten von Société Générale auf den CO<sub>2</sub> Preis.

Jetzt mehr erfahren:  
[www.sg-zertifikate.de/CO2](http://www.sg-zertifikate.de/CO2)



Größtes Gewicht im Index



Mit rund 18,7 Prozent weist Xetra-Gold derzeit das höchste Gewicht im Europa Inflation Index auf. Zwischenzeitlich erlebte das Edelmetall, das gerade in Kriegs- beziehungsweise Krisenzeiten als sicherer Hafen gilt, mit dem Sprung über die Marke von 2.000 Dollar einen wahren Höhenflug. Zwar befindet sich Gold aktuell im Korrekturmodus. Doch sind die Aussichten weiterhin gut. Wird die magische Marke von 2.000 Dollar dauerhaft überwunden, wird das wohl weitere Nachfrage induzieren – vor allem größere Investoren dürften dann auf den Plan treten. Und wenn dann sogar das näher rückende Allzeithoch bei 2.075 Dollar aus dem Jahr 2020 überwunden wird, sind Kurse im Bereich von 2.500 bis 3.000 Dollar alles andere als eine Illusion.

## 10,75% Erste Group Bank Protect Aktienanleihe

# Geopolitische Risiken

Die Erste Group Bank hat im ersten Quartal überraschend gut verdient, sieht aber Risiken. Angesichts der herausfordernden Situation könnte eine neue Protect Aktienanleihe interessant sein.



Für die Erste Group Bank ist das erste Quartal 2022 überraschend gut verlaufen. Das Geldinstitut konnte seinen Nettogewinn in den Monaten Jänner bis März gegenüber dem Vorjahr um ein Viertel auf fast 450 Mio. Euro steigern. Das Betriebsergebnis erhöhte sich um 10,4 Prozent auf 801,0 Mio. Euro. Die Erste Group hat damit die Erwartungen der Analysten übertroffen, die im Schnitt mit einem Nettogewinn von lediglich 410 Mio. Euro gerechnet hatten.

Für das gesamte Geschäftsjahr 2022 erwartet das Management der Erste Group eine Verbesserung des Betriebsergebnisses und weiterhin niedrige Risikokosten. Das Kreditwachstum sieht die Bank unverändert im mittleren einstelligen Bereich. Darüber hinaus strebt sie eine zweistellige Eigenkapitalverzinsung (ROTE) an. Ein Risiko für die Zielerreichung könnten die geopolitischen Unsicherheiten sein, erklärte die Erste Group.

Wer also vorsichtiger an die Aktie herangehen möchte, könnte sich die neue Protect Aktienanleihe (ISIN [AT0000A2XLW9 >>>](#)) ansehen, welche die Erste Group selbst begeben hat. Das Papier ist mit einem Kupon von 10,75 Prozent p.a. ausgestattet, der am Laufzeitende unabhängig von der Kursentwicklung zur Auszahlung kommt. Zudem wird die Aktienanleihe zum Nennwert getilgt, wenn der Aktienkurs der Erste Group niemals die Barriere von 80 Prozent des Startwerts verletzt. Tritt das Negativ-Szenario ein, und der Basiswert notiert am Ende nicht wieder über dem Startpreis, erfolgt die physische Lieferung von Aktien.

Noch ein Stück mehr Sicherheit bietet die Protect Pro Aktienanleihe (ISIN [AT0000A2XLX7 >>>](#)), da die 80-prozentige Barriere hier nur am Laufzeitende aktiv ist. Dafür müssen Anleger einen niedrigeren Kupon von 7,5 Prozent p.a. in Kauf nehmen. Eine offensive Variante ist die klassische Aktienanleihe (ISIN [AT0000A2XLV1 >>>](#)). Bei ihr ist kein Protect-Level eingebaut. Zur Rückzahlung zum Nennwert kommt es also nur, wenn die Aktie am Ende ihren Startwert erreicht. Das größere Risiko wird mit einem höheren Kupon von 12,0 Prozent p.a. „belohnt“. Weitere Infos unter [produkte.erstegroup.com >>>](#). CHRISTIAN SCHEID



Bild: Erste Group Bank AG

### Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

#### 10,75% Erste Group Prot. Aktienanleihe

Emittent	Erste Group Bank (EGB)
ISIN	<a href="#">AT0000A2XLW9 &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	EB09HS
Begebungstag	31.05.2022
Bewertungstag	24.05.2023
Fälligkeitstag	31.05.2023
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	Erste Group
Kurs Basiswert	27,99 EUR
Ausübungspreis	Schlusskurs Basiswert am 30.05.2022
Barriere	80 % vom Ausübungspreis
Kupon	10,75 % p.a.
Ausgabekurs	101,50 %
Agio	1,50 %
KEST	Ja (27,5 %)
Börsen	Wien, Stuttgart

### Z.AT // Urteil



Markterwartung +

Ausgabekurs	101,50 % (inkl. Agio)
Renditeziel	10,75 % p.a.
Stoppkurs	89,50 %
Chance	<b>0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10</b>
Risiko	<b>0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10</b>

Fazit: Bei der Protect Aktienanleihe auf Erste Group ist am Laufzeitende ein Kupon von 10,75 Prozent p.a. vorgesehen. Zudem wird das Papier zum Nennwert getilgt, wenn die Erste Group-Aktie während der Laufzeit stets über der Barriere von 80 Prozent notiert. Durch den Kupon ist die Aktienanleihe im Vergleich zum Direktinvestment als defensiver einzustufen.






Seit Ausbruch des Ukraine-Kriegs hat die Aktie der Erste Group Bank im Vergleich zum ATX deutlich überproportional verloren.

**Neuemission: 3 % Europa/USA Bonus&Sicherheit 5 (Raiffeisen Centrobank)**

## Europa und USA im Paket



Die Raiffeisen Centrobank (RCB) hat mit dem **3 % Europa/USA Bonus&Sicherheit 5** (ISIN [AT0000A2XGR9 >>>](#)) wieder ein Zertifikat in der Zeichnung, bei dem die beiden Leitindizes der Eurozone und der Vereinigten Staaten, **Euro Stoxx 50** und **S&P 500**, als Basiswerte fungieren. Der jährliche Fixkupon liegt bei 3,0 Prozent p.a. Zudem ist bei 39 Prozent der jeweiligen Index-Startwerte die Barriere des Zertifikats eingezogen. Das ist gleichbedeutend mit einem Sicherheitspuffer von 61 Prozent. Die Laufzeit beträgt drei Jahre: Das Zertifikat wird im Mai 2025 zu 100 Prozent getilgt, wenn die beiden Indizes während des Beobachtungszeitraums immer über der Barriere notierten. Wurde die Barriere von mindestens einem Index berührt oder unterschritten, erfolgt die Auszahlung am Rückzahlungstermin entsprechend der Wertentwicklung des Index mit der schlechteren Wertentwicklung. Das Anlageprodukt eignet sich vor allem für Anleger, die in den kommenden fünf Jahren große Kursrückgänge der beiden Aktien-Auswahlbarometer für unwahrscheinlich halten. **Weitere Infos zum 3 % Europa/USA Bonus&Sicherheit 5 finden Sie auf der Homepage der Emittentin unter [www.rcb.at >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
<b>3 % Europa/USA Bonus&amp;Sicherheit 5</b>	
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN / WKN	<a href="#">AT0000A2XGR9 &gt;&gt;&gt;</a> / RC06QL
Emissionsdatum	25.05.2022
Bewertungstag	21.05.2025
Basiswerte	Euro Stoxx 50, S&P 500
Markterwartung	 + 
Ausgabekurs	100,00 %
Kupon/Barriere	3,0 % p.a. / 39 %
Chance	<b>0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10</b>
Risiko	<b>0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10</b>
KESt	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria <b>Anlageprodukt ohne Kapitalschutz</b>	

**Neuemission: 0,70% ERSTE Smart Invest Garant 22-30 (Erste Group Bank)**

## „Grünes“ Kapitalschutz-Investment jetzt mit Fixkupon

Erstmals seit längerer Zeit begibt die Erste Group Bank eine neue Tranche ihrer **Smart Invest Garant Anleihe** (ISIN [AT0000A2XLT5 >>>](#)). Wie die Vorgänger legt auch das neue Papier nach dem Prinzip an, nicht alles auf eine Karte zu setzen. Hintergrund: Eine intelligente Streuung über mehrere Investments verringert das Risiko der Einzelanlagen und macht das Depot damit weniger anfällig für Schwankungen. Die Wirtschaftswissenschaft hat dafür einen Begriff: Diversifikation. Der **Erste Smart Invest Garant-Ansatz** bietet Anlegern die Möglichkeit, effizient mit nur einem einzigen Produkt in einen global diversifizierten Anlagemix zu investieren – mit Kapitalschutz durch die **Erste Group** am Laufzeitende. Das Wertpapier erlaubt eine volle Partizipation am eigens kreierten **Solactive Erste Multi Asset Index 35 VC**, bei dem sich der Veranlagungsgrad nach der Volatilität richtet. Oben drauf kommt ein Fixkupon. **Zeichnen! Infos: [produkte.erstegroup.com >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
<b>0,70% ERSTE Smart Invest Garant 22-30</b>	
Emittent	Erste Group Bank
ISIN / WKN	<a href="#">AT0000A2XLT5 &gt;&gt;&gt;</a> / EB09HX
Emissionsdatum	31.05.2022
Bewertungstag	24.05.2030
Markterwartung	
Fixkupon	0,70 % p.a.
Kapitalschutz	100 %
Emissionspreis	100,00 % (zuzüglich Agio)
Chance	<b>0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10</b>
Risiko	<b>0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10</b>
KESt	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria <b>Anlageprodukt mit Kapitalschutz</b>	

Werbung

für mehr Infos auf Anzeige klicken >>>

Werbung

# Vontobel

## Digitale Infrastrukturunternehmen – die Schaufelhersteller für den digitalen Goldrausch

**Open-End Partizipationszertifikate auf Solactive Digital & Renewable Infrastructure Index**

<b>Basiswert</b>	Solactive Digital & Renewable Infrastructure Index
<b>WKN / ISIN</b>	VV1HD3 / DE000VV1HD38
<b>Währung des Basiswertes</b>	USD
<b>Managementgebühr</b>	1,20 % p.a.
<b>Festlegungstag</b>	29.04.2022
<b>Laufzeit</b>	Open End
<b>Aktueller Preis</b>	EUR 97,60 (Stand am 16.05.2022)

Verlust des eingesetzten Kapitals möglich. Das Produkt ist nicht währungsgesichert (US-Dollar / Euro). Anleger tragen das Emittentenrisiko.

**Haben Sie Fragen zu diesem Produkt?** Sie erreichen uns unter der kostenlosen Kunden-Hotline 00800 93 00 93 00 oder informieren Sie sich unter [zertifikate.vontobel.com](#).

[zertifikate.vontobel.com](#)

Die vollständigen Angaben zu den Wertpapieren, insbesondere zur Struktur und zu den mit einer Investition verbundenen Risiken, sind in dem Basisprospekt, nebst etwaiger Nachträge, sowie den jeweiligen Endgültigen Bedingungen beschrieben. Es wird empfohlen, dass potenzielle Anleger diese Dokumente lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Diese Dokumente sind das Basisinformationsblatt und auf der Internetseite des Emittenten, Vontobel Financial Products GmbH, Bockenheimer Landstraße 24, 60323 Frankfurt am Main, Deutschland, unter [prospektus.vontobel.com](#) veröffentlicht und werden beim Emittenten zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. Bei den Wertpapieren handelt es sich um Produkte, die nicht einfach sind und schwer zu verstehen sein können.

### Aktien mit 35 Prozent gewichtet



Basiswert der Anleihe ist der Solactive Erste Multi Asset Index 35 VC. Das Barometer investiert vorwiegend mit Exchange Traded Funds (ETFs) in verschiedene Anlageklassen. Der Aktienanteil liegt bei 35 Prozent. Anleihen werden mit 50 Prozent und Rohstoffe (inkl. Gold) mit 15 Prozent gewichtet. Die Allokation wird quartalsweise auf die angegebenen Zielwerte angepasst. Eine weitere Besonderheit: Der Index reduziert automatisch den Veranlagungsgrad, wenn die Schwankungsbreite der Märkte über ein gewisses Niveau steigt. Wenn sich der Markt beruhigt, wird der Veranlagungsgrad wieder entsprechend erhöht.

## Im Börsenchaos klar überlegen

2020 wird definitiv als ein besonderes Jahr in die Geschichtsbücher eingehen. Nicht nur die Pandemie, sondern auch die dadurch bewegten Finanzmärkte waren aus historischer Sicht außergewöhnlich. Zuerst hiess es: Steigende Corona-Fallzahlen, sinkende Börsenkurse. Der Corona-Schock im März riss die Indizes diesseits und jenseits des Atlantiks in die Tiefe, teils bis zu 40 Prozent. Dann folgte die fulminante Aufholjagd, verbunden gar mit zum Teil neuen Rekorden. Hoffnungen auf eine Erholung der Wirtschaft, die Geldflut der Notenbanken sowie die Aussicht auf flächendeckende Impfungen sorgten für einen anhaltenden Kapitalzufluss. Technologie- und Pharmaunternehmen profitierten gar überproportional und erzielten zum Teil hohe zweistellige Jahresrenditen.

Die **computergestützte Analyse**methode der iquant MULTI-Strategie filtert dafür täglich Millionen an Finanzdaten durch **Algorithmen**, und trifft **vollautomatisch Anlageentscheide**, die auf **wissenschaftlich** zugrunde liegenden Parametern beruhen. Das Ergebnis ist fast so einzigartig wie das Börsenjahr selbst: iquant MULTI konnte im Jahr 2020 nicht nur an Wert gewinnen, sondern auch den DAX als Benchmark um über **zehn Prozent** schlagen mit einer Performance von **mehr als 14 Prozent zum Jahresende**.

Auch im Langzeitvergleich zeigt sich, dass die **robo-gesteuerte Strategie** dem deutschen Leitindex überlegen ist. Im 10-Jahres-Chart wird deutlich, wie sich die Strategie stetig von der Benchmark abhebt und im Laufe der Jahre **sukzessive an Outperformance** gewinnt. Insbesondere auffallend ist die deutlich **tiefer Volatilität** im Vergleich zum deutschen Aktienmarkt in den "schlechten" DAX-Jahren 2011, 2015, 2018 und 2020. Im zurückliegenden Jahrzehnt übertraf die iquant MULTI-Strategie die Benchmark um rund **125 Prozent**. In 20 Jahren kam es nur zwei Mal zu einer minimal negativen Performance (2011 und 2018) - im Gegensatz zum DAX, der in fünf Jahren im Minus schloss und dies mit zum Teil über 40 Prozent. Er brauchte jeweils auch viel länger, um seine alte Bestmarke wieder zu übertreffen.

Die iquant MULTI-Strategie vereint somit Vieles: **Stetige Kursgewinne, tiefe Volatilität, kurze Verlustperioden, hohe Stabilität und eine emotionslose, krisenerprobte Automatisierung**, die zu anhaltender Outperformance führt. Die iquant MULTI-Strategie vereint alles: **stetige Kursgewinne, tiefe Volatilität, kurze Verlustperioden, hohe Stabilität und eine reine Automatisierung**.

Der Track-Rekord der iquant MULTI Strategie mit ihren verschiedenen Sub-Strategien zeigt eindrücklich die Vorzüge des **Robo-gesteuerten** Systems, die Emotionen, Bauchgefühl und Interpretationen umgeht und ihr Kapital rein durch Algorithmen gewinnbringend investiert. Ihre Fragen zu unseren vollautomatischen, **wissenschaftlich geprüften und regelbasierten Anlagestrategien** beantworten wir gerne persönlich.

Schreiben Sie uns eine Mail [info@iquant.ch](mailto:info@iquant.ch) oder rufen Sie uns an und managen Sie Ihr Depot ab sofort mit einer **regelbasierten Anlagestrategie** die zu Ihnen passt.

Schweiz :	+41 41 5085815
Deutschland	+49 178 9211997
Österreich / International:	+43 699 10580231

**Wir freuen uns auf ein Gespräch!**

## Z.AT-Musterdepot

# Depot präsentiert sich robust

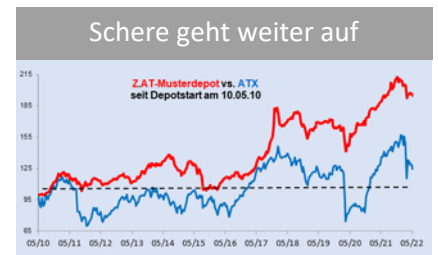
Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs <sup>1</sup>	Aktuell <sup>1</sup>	Stopp <sup>1</sup>	Anzahl	Wert <sup>1</sup>	Gewicht	Veränd. <sup>2</sup>
📈 Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	<a href="#">DE000PS7XAU5</a>	BNP	107,14	151,29	125,00	125	18.911	9,70%	<b>+41,21%</b>
📈 IATX-Zertifikat	<a href="#">DE000CJ8V3U0</a>	SG	27,74	39,60	32,50	500	19.800	10,15%	<b>+42,75%</b>
📈📉 ATX Discount-Zertifikat	<a href="#">AT0000A2PCB8</a>	RCB	30,48	30,03	25,50	600	18.018	9,24%	<b>-1,48%</b>
📈📉 Gold Discount Call	<a href="#">DE000MA94Y52</a>	MS	7,50	7,00	5,50	1.250	8.750	4,49%	<b>-6,67%</b>
📈📉 Euro Stoxx 50 Capped Bonus	<a href="#">DE000DV6ZBX3</a>	DZ BANK	38,98	37,70	32,50	400	15.080	7,73%	<b>-3,28%</b>
📈📉 Nasdaq Discount Put	<a href="#">DE000HB2A734</a>	UniCredit	1,45	1,82	1,25	6.500	11.830	6,07%	<b>+25,52%</b>
							Wert	92.389	47,38%
📈📉📉 dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs					Cash		102.622	52,62%	
1) in Euro; 2) ggü. Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe					Gesamt		195.011	100,00%	<b>+95,01%</b>
Tabelle sortiert nach Kaufdatum							-6,73% (seit 1.1.22)		(seit Start 10.05.10)
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung		

K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung

## Aktuelle Entwicklungen

Die vergangenen beiden Wochen hatten es in sich. Nachdem schon der April als einer der schlechtesten Börsenmonate in die Geschichte eingegangen war, rutschten die Kurse im Mai weiter ab. Der ATX fiel bis auf 3.006 Punkte und damit ein Minus von 22,1 Prozent seit Jahresbeginn. Positiv ist, dass der ATX das Tief, das er direkt nach Ausbruch des Krieges Anfang März bei knapp 2.810 Punkten markiert hatte, nicht mehr unterschritten hat. Die Erholung seitdem läuft allerdings schleppend, so dass der Index seit Jahresbeginn 2020 noch immer mit gut 18 Prozent unter Wasser steht. Demgegenüber hat sich das Z.AT-Musterdepot mit einem Verlust von aktuell gut 6,7 Prozent recht gut behauptet. Am stärksten stand in den vergangenen beiden Wochen das **ATX Discount-Zertifikat** unter Druck. Bei dem Papier ist der Cap bei 3.300 Punkten eingezogen. Mit anderen Worten: Der Index müsste um knapp 5,0 Prozent steigen, damit es zur Rückzahlung von 33 Euro je Aktie kommt. Auf aktueller Kursbasis ist im September ein maximaler Ertrag von knapp 9,6 Prozent drin. Sollte der ATX am Ende der Laufzeit nur auf dem aktuellen Niveau

stehen, errechnet sich eine Seitwärtstrendite von 4,5 Prozent drin. Bis auf rund 7,0 Prozent hat sich der **Euro Stoxx 50** der Barriere unseres **Bonus-Zertifikats** angenähert. Sollte der Index diese Marke erreichen oder unterschreiten, wandelt sich das Papier in einen Tracker – bei Fälligkeit im Dezember 2022 orientiert sich die Rückzahlung also am Stand des Euro Stoxx 50. Sollte die Barriere halten, winkt ein Maximalertrag von derzeit 16,6 Prozent. Zum Depot: [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot) >>>.



Das Z.AT-Depot hat seinen Vorsprung gegenüber dem ATX ausgebaut.

## Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot) an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

**Verantwortungsvoll  
veranlagen mit Blick  
auf die Zukunft.**

Mit den **Garant Anleihen der Erste Group.**

**ERSTE** Group produkte.erstegroup.com/garant

Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapieren neben Chancen auch Risiken birgt. Die wesentlichen Produktinformationen sind erhältlich unter [www.erstegroup.com/prospekte](http://www.erstegroup.com/prospekte)

## +++ NEWS +++ NEWS +++

## Neues Market Making

**Anfang Mai** dieses Jahres ist an der **Wiener Börse** ein neues Market-Making-Modell in Kraft getreten. Zusätzlich zum bisherigen Market Maker wird im Top-Segment **prime market** der „Best Bid and Offer“ Market Maker (BBO Market Maker) eingeführt, während der bisherige Specialist eingestellt wird. Market Maker sind Handelsteilnehmer, die mit verbindlichen Kauf- und Verkaufs-Geboten für Zusatzliquidität im Orderbuch sorgen und die Ausführung zu marktgerechten Preisen gewährleisten. Der neue BBO Market Maker verpflichtet sich, Gebote zu den besten verfügbaren Preisen – an der Spitze des Orderbuches – anzubieten. Bereits drei namhafte Market Maker (**HRTEU Limited**, **Tower Research Capital Europe BV** und **XTX Markets SAS**) haben sich zur Teilnahme entschieden. Ziel ist, die Handelsspannen (Spreads) an der Wiener Börse weiter zu verengen und damit die Attraktivität österreichischer Aktien am Wiener Handelsplatz zu stärken. Sowohl Privatanleger als auch institutionelle Investoren profitieren von einer Steigerung der Preisqualität. Professionelle Handelsteilnehmer können sich frei für das bewährte oder das neue Market Making Modell entscheiden.

## ZFA-Jahresbericht 2021: Fokus auf Nachhaltigkeit

Das **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** hat seinen Jahresbericht für 2021 veröffentlicht – ein Jahr, das ganz im Zeichen der Pandemie stand. Hoffnung auf eine Beendigung löste sich mit der Gewissheit ab, dass neue Varianten auch den Impfschutz in Frage stellen können. Die wirtschaftliche Entwicklung und die der Börsen waren deutlich besser als die öffentliche Stimmung, die von schlechten Nachrichten geprägt war.

**Der österreichische Zertifikatemarkt** hat sich in diesem Umfeld sehr gut entwickelt. Vor allem die Umsatzentwicklung zeigte das lebhaftes Marktgeschehen. Die Handelsumsätze stiegen um acht Prozent auf 3,7 Mrd. Euro, der Open Interest der Zertifikate auf Aktien, Indizes und Rohstoffe um 9,6 Prozent auf 7,4 Mrd. Euro. Der Gesamtmarkt – also inklusive der beständig weniger nachgefragten Zinsprodukte – wuchs um 1,3 Prozent und wies zum Ultimo 2021 ein Volumen in Höhe von 14,8 Mrd. Euro aus.

**Einen besonderen Fokus** legte das Zertifikate Forum Austria im Jahr 2021 auf einen relevanten Beitrag zum Klima-Aktionsplan der EU. In enger Anlehnung an den vom **Deutschen Derivate Verband** entwickelten ESG-Kodex für strukturierte Produkte beschloss der Vorstand des Zertifikate Forum Austria eine verbindliche Definition von Produkten, die für nachhaltige Anlagen geeignet sind. Es ist klar, dass durch die Weiterentwicklung der Taxonomie sowie aufgrund von Durchführungsbestimmungen, die ständig neu aufgelegt werden, dieser ESG-Kodex laufend adaptiert werden muss. Gemeinsam mit dem europäischen Dachverband werden Anstrengungen unternommen, auf EU-Ebene einheitliche Standards für nachhaltige strukturierte Anlageprodukte zu entwickeln und von den Regulatoren anerkennen zu lassen.



Das **Zertifikate Forum Austria** wurde im April 2006 von den führenden Zertifikate-Emittenten Österreichs gegründet. Aktuell sind **Raiffeisen Centrobank AG**, **Erste Group Bank AG**, **UniCredit Bank Austria AG** sowie **Vontobel Financial Products GmbH** Mitglieder des Forums. Der Jahresbericht für 2021 kann auf der Homepage des ZFA heruntergeladen werden: [www.zertifikateforum.at](http://www.zertifikateforum.at) >>>.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



## HVB Bonus-Zertifikate

Auf der Bahn  
bleiben und  
hoch punkten.

**MEHR INFOS**

## Impressum

**Internet:** <http://www.zertifikate-austria.at>  
**Redaktion:** Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)  
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach  
 Email: [redaktion@zertifikate-austria.at](mailto:redaktion@zertifikate-austria.at)  
**Verlag:** Helvetia Wertpapieranalyse GmbH  
 Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz  
 circa 6.600 Abonnenten

## Medienpartner








## Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.